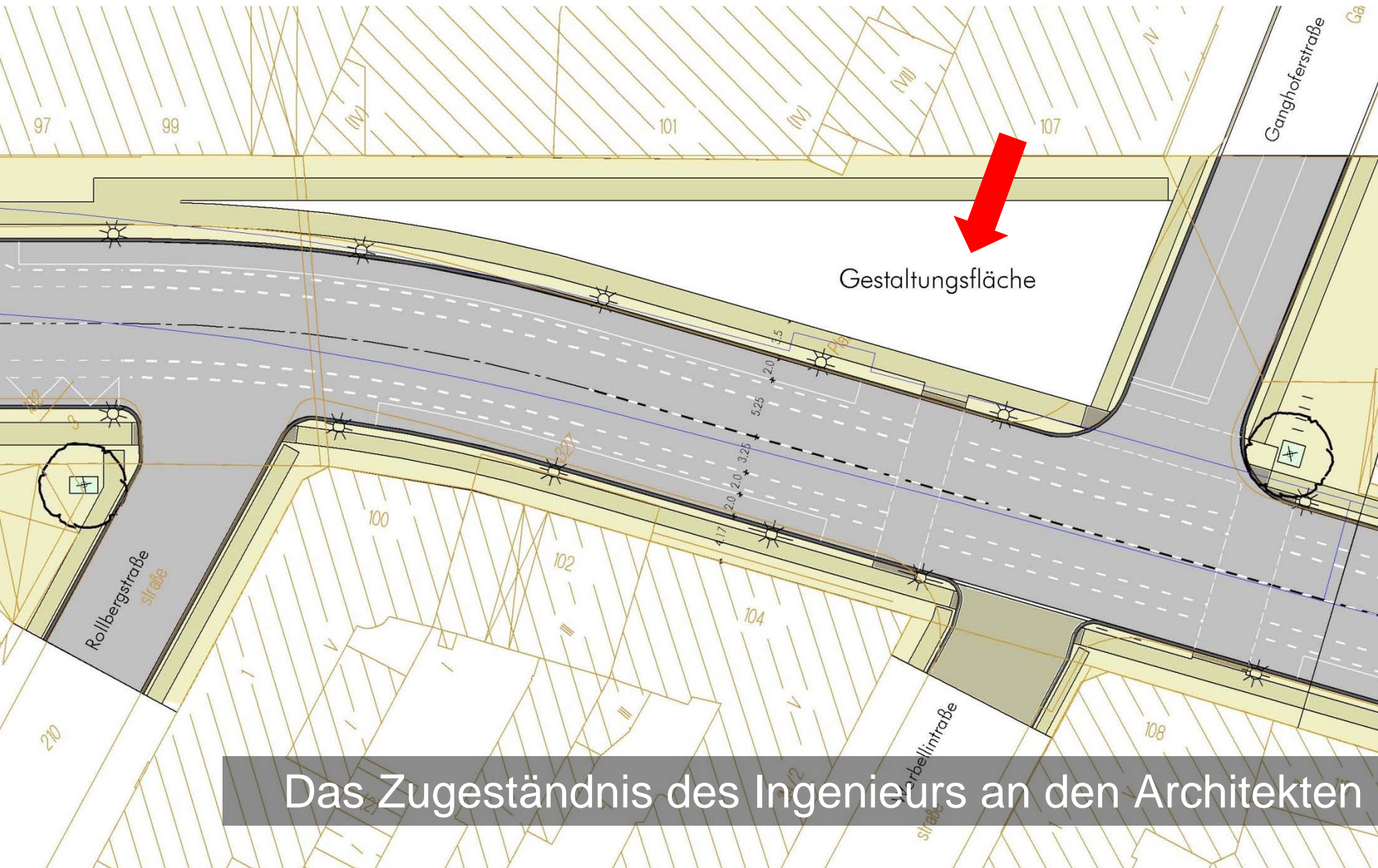


Harald Heinz

**Straßenraumgestaltung**  
Zusammenarbeit von  
Architekten und Ingenieuren schafft Baukultur

# “Gestaltungsfläche”



Das Zugeständnis des Ingenieurs an den Architekten

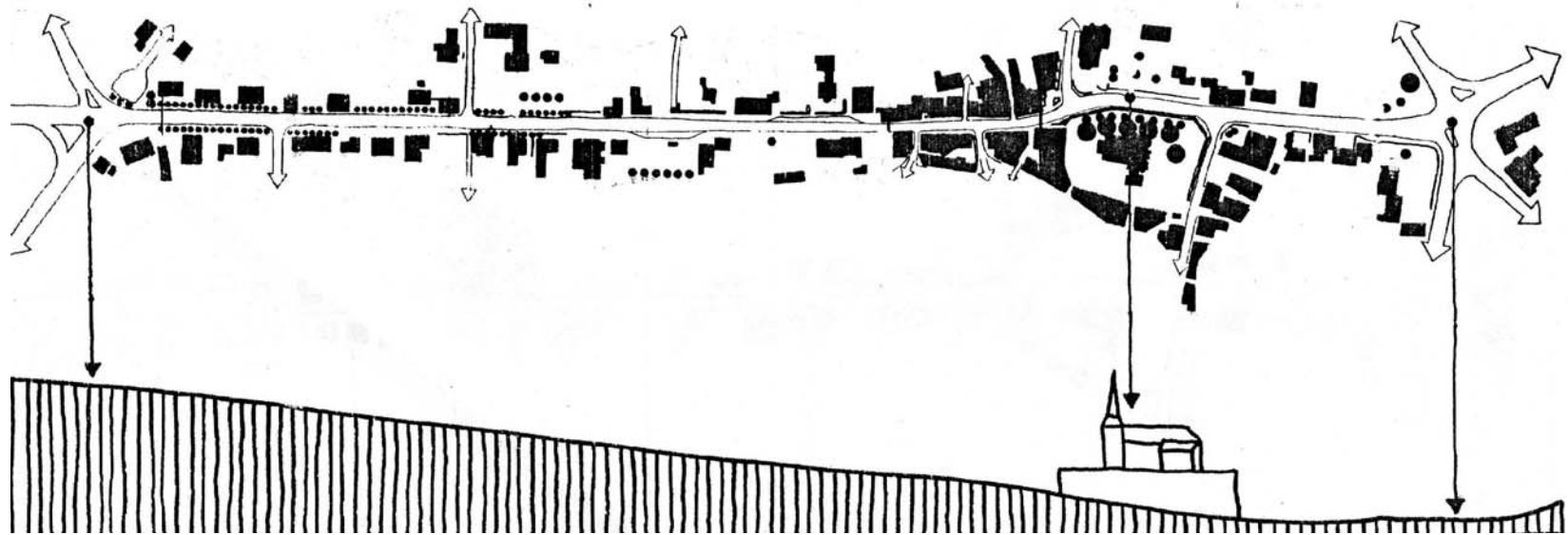


# 25 Jahre Interdisziplinäre Arbeit im AA 2.19 / 2.8



FGSV Einführungskolloqium ESG

# Städtebauliche Bemessung: Ausgangsort Much (1985)

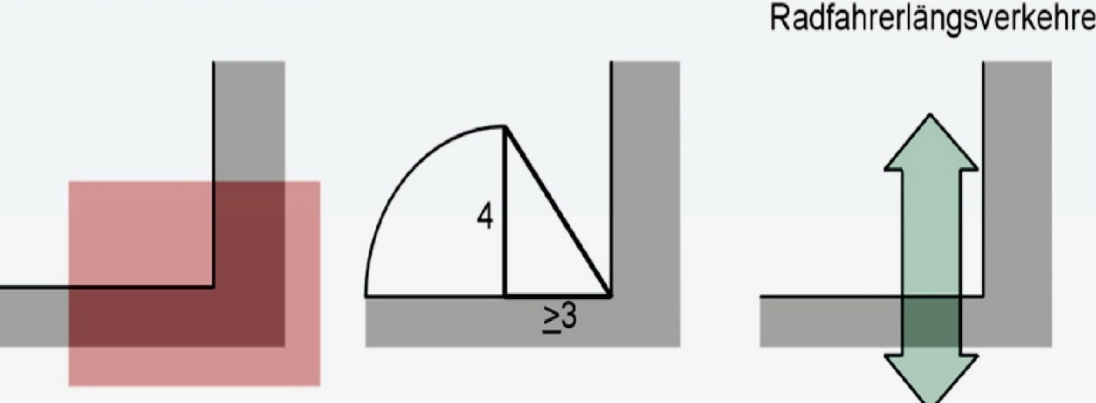


FGSV Einführungskolloqium ESG



# Städtebauliche Bemessung: 3 Faktoren

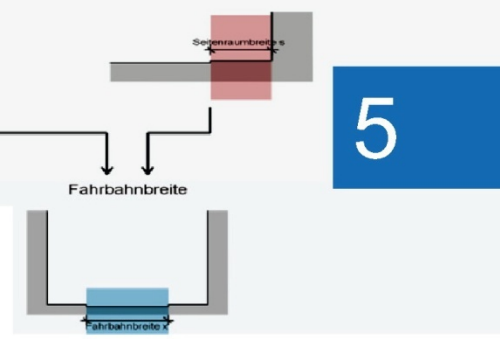
- 1** Randnutz.
- 2** Proportionen
- 3** Fußgänger  
Radfahrerlängsverkehre



**4** Erforderliche Seitenraumbreite

Raumaufnahme oder Raumbestimmung  
Straßenraumbreite

Mögliche Fahrbahnbreite



**5**

# Städtebaulich bemessener Seitenraum



Genug Raum neben den Autos, Platz für alles Nötige

# Frühere und zeitgemäße Straßenraumgestaltung

Straßenraumentwurf ALT

Verkehrsaufkommen



Fahrbahnbreite



Politische Entscheidung



Seitenraumbreiten

Straßenraumentwurf NEU

Städtebauliche Bemessung



Seitenraumbreiten



Fahrbahnbreite



Politische Entscheidung



# Boulevard in Paris: gleichzeitig Verkehrsraum und Lebensraum



Autoverkehr, Busse, Hochbahn, Fußgänger, Biker...

FGSV Einführungskolloquium ESG



# Shared Space in Haren (NL)

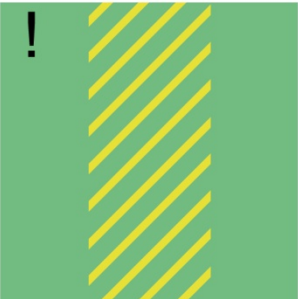
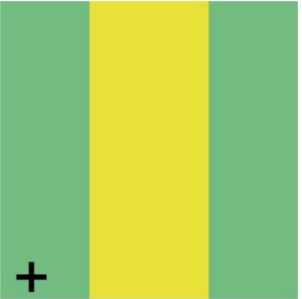


Gestaltung unabhängig von Fahrgeometrie

# Shared Space für Alle? Mehr Sicherheit für Fußgänger!

Früherer Straßenentwurf  
Maßgebend: Fahrbahn  
Rest: Seitenräume

Städtebauliche Bemessung  
Maßgebend: Seitenräume  
Rest: Fahrbahn



Shared Space  
Der ganze Raum für Alle

Shared Space + Städtebaul. Bem.  
Sichere Seitenräume und  
Mitte für Alle



# Voraussetzung für Leben in der Straße: Raum auf den Seiten



Warum sollen hier Fußgänger in der Mitte gehen?

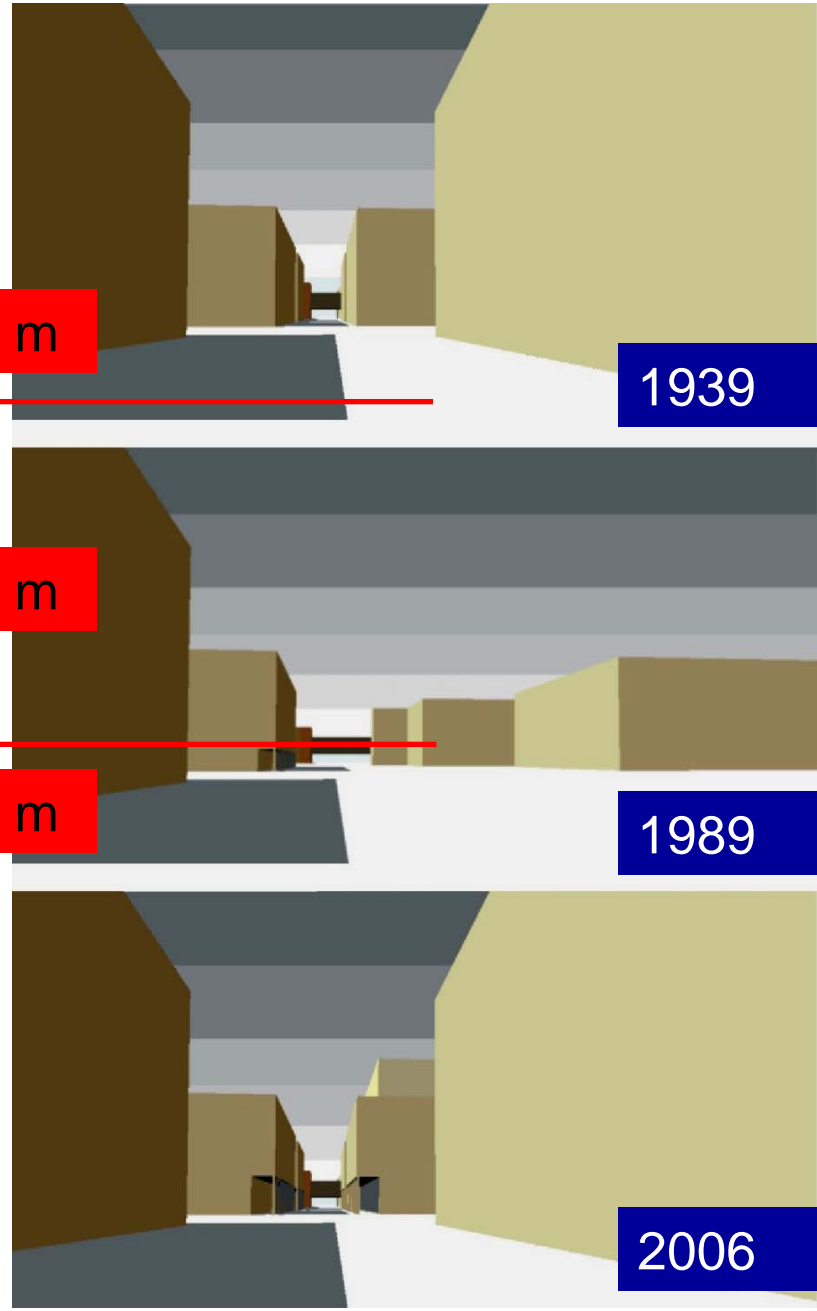
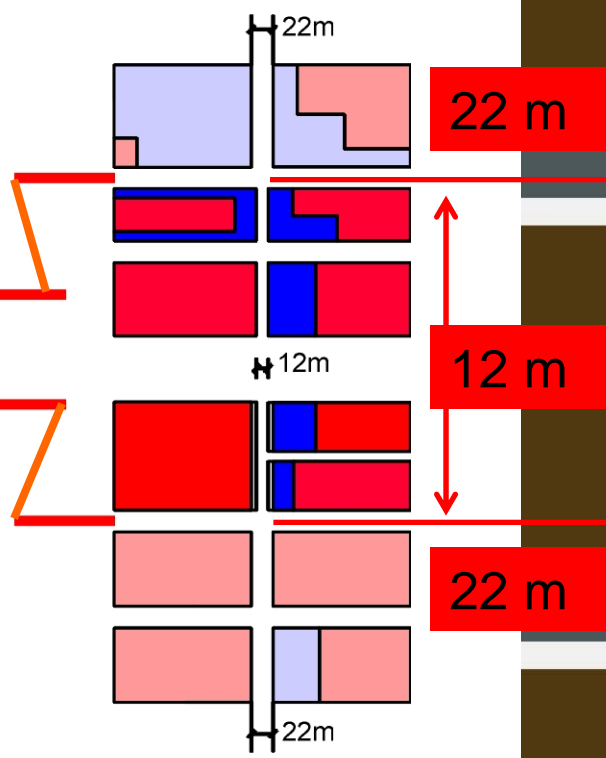
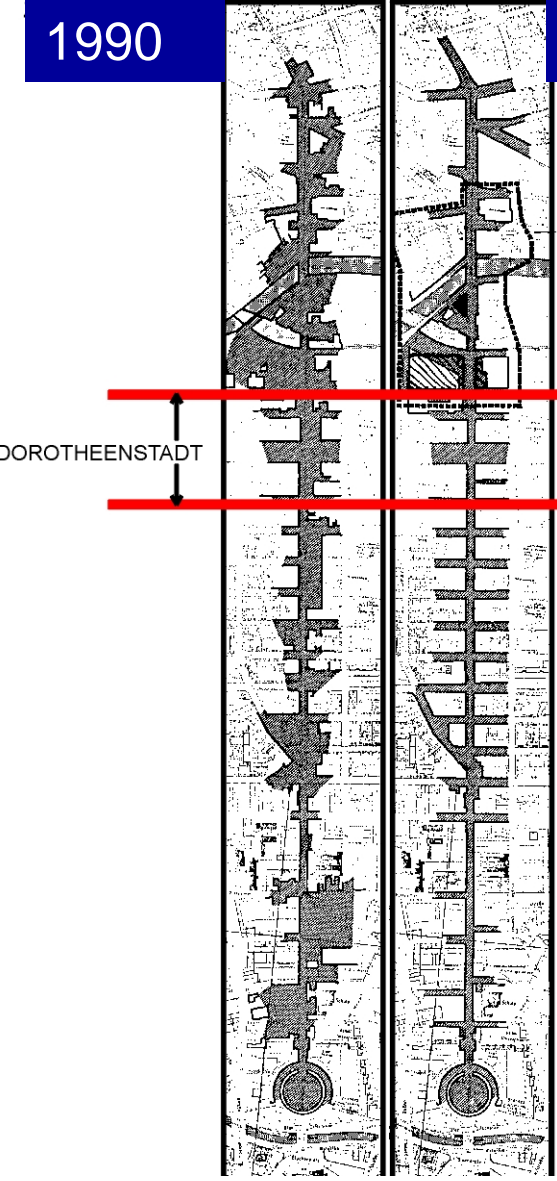
FGSV Einführungskolloquium ESG



# Straßenraumgestaltung ist Städtebau

1990

Ziel 2000



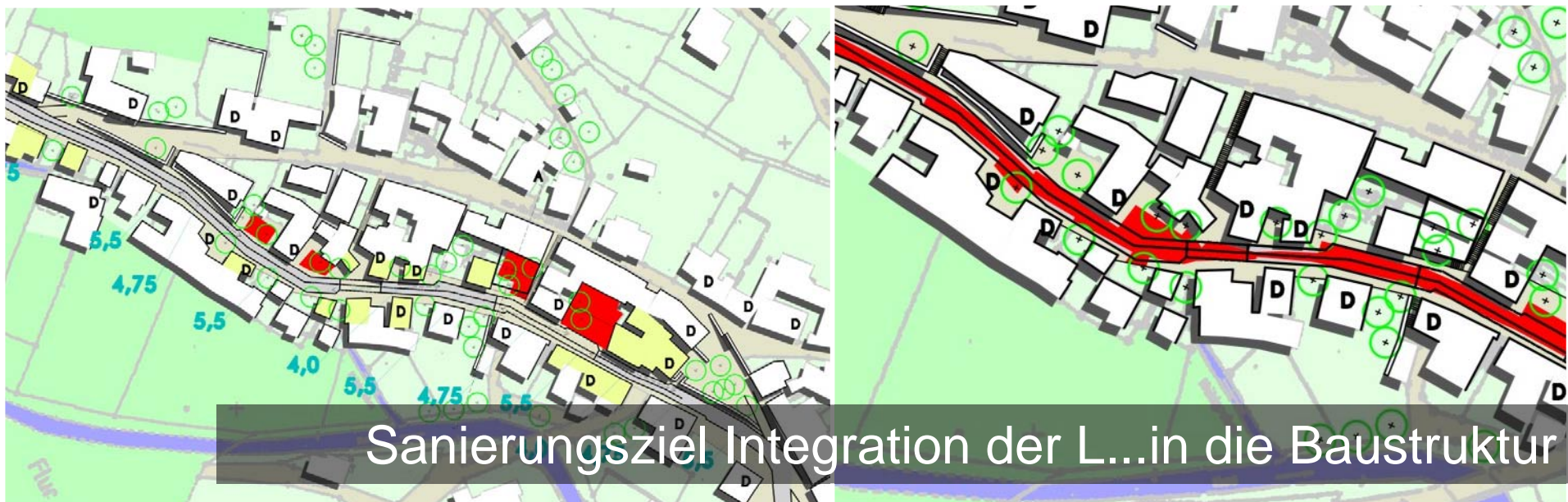
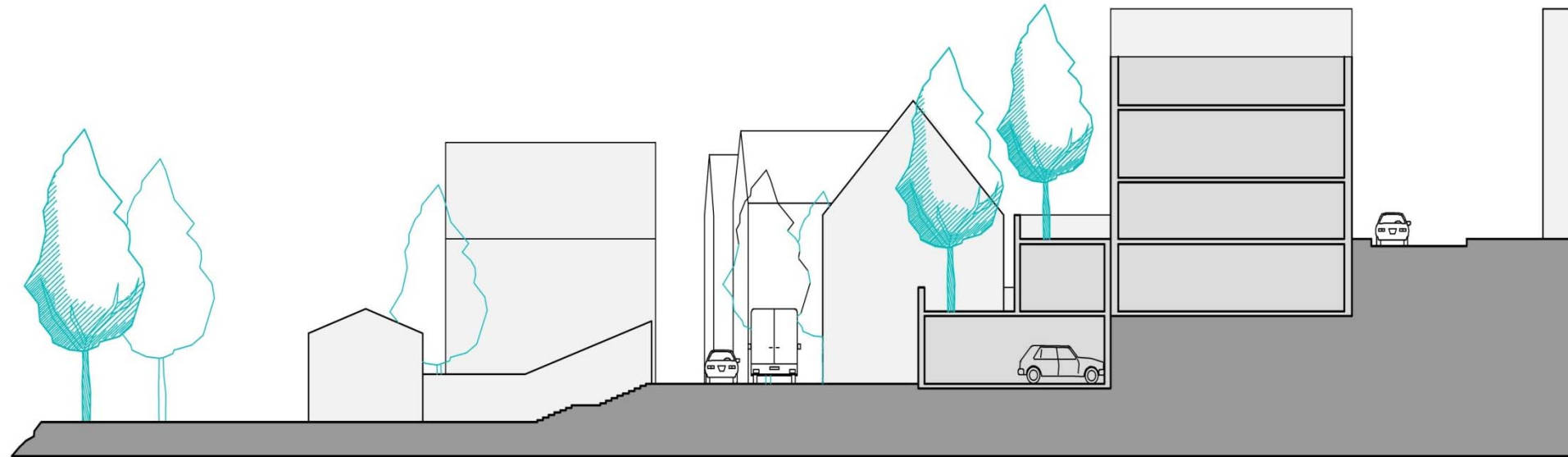


# Straßenraumgestaltung ist Städtebau



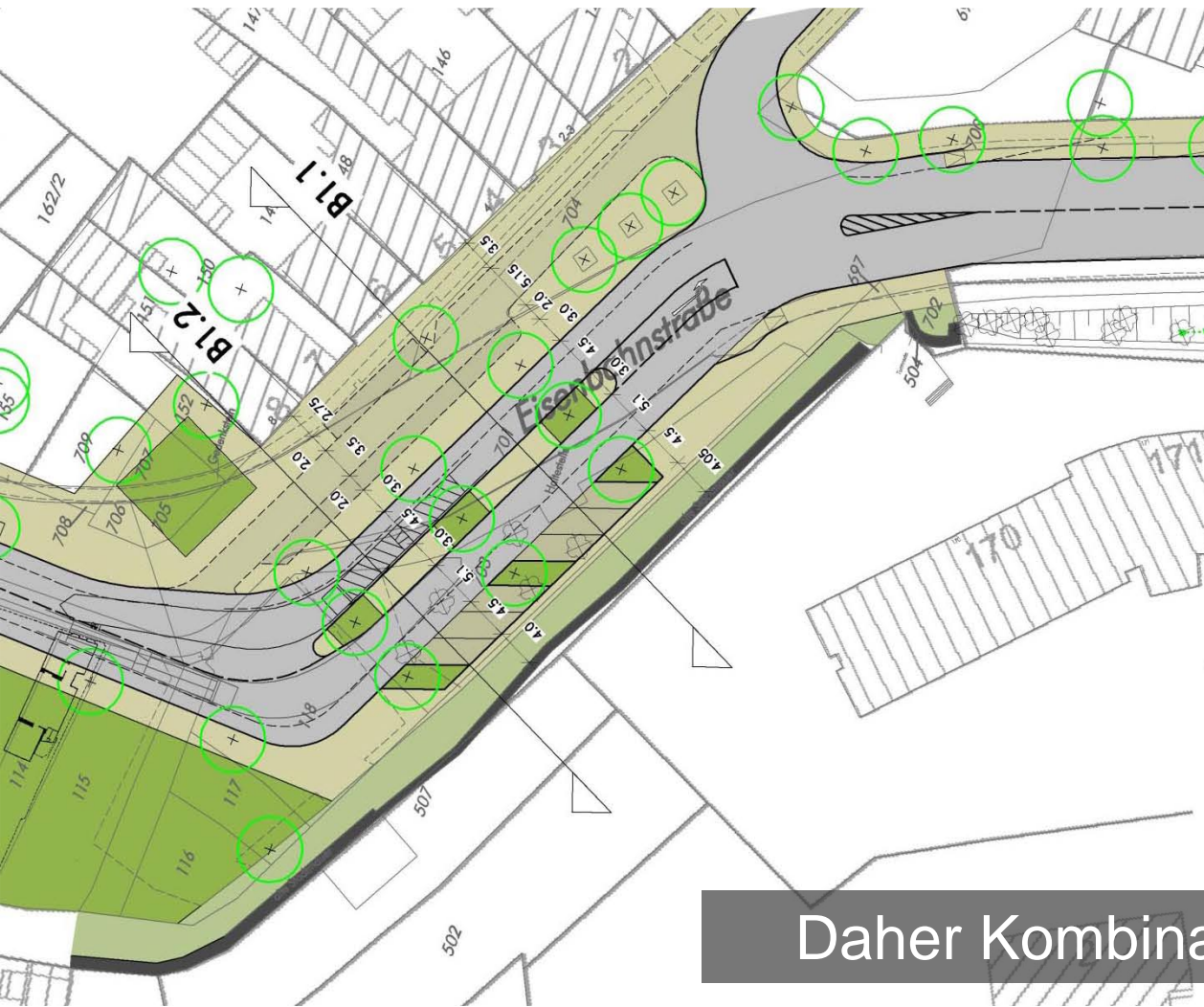
Berlin Friedrichstraße

# Zusammenwirken von Städtebau und Straßenbau

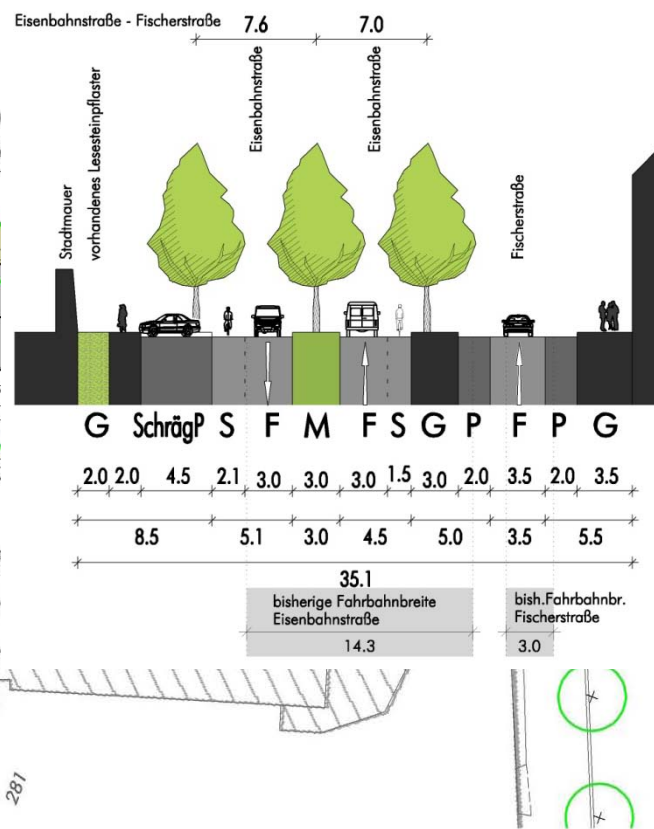




# Stadtgestalterischer Beitrag (SB) nötig, aber nicht hinreichend



Querschnitt B1.1 - Var.A

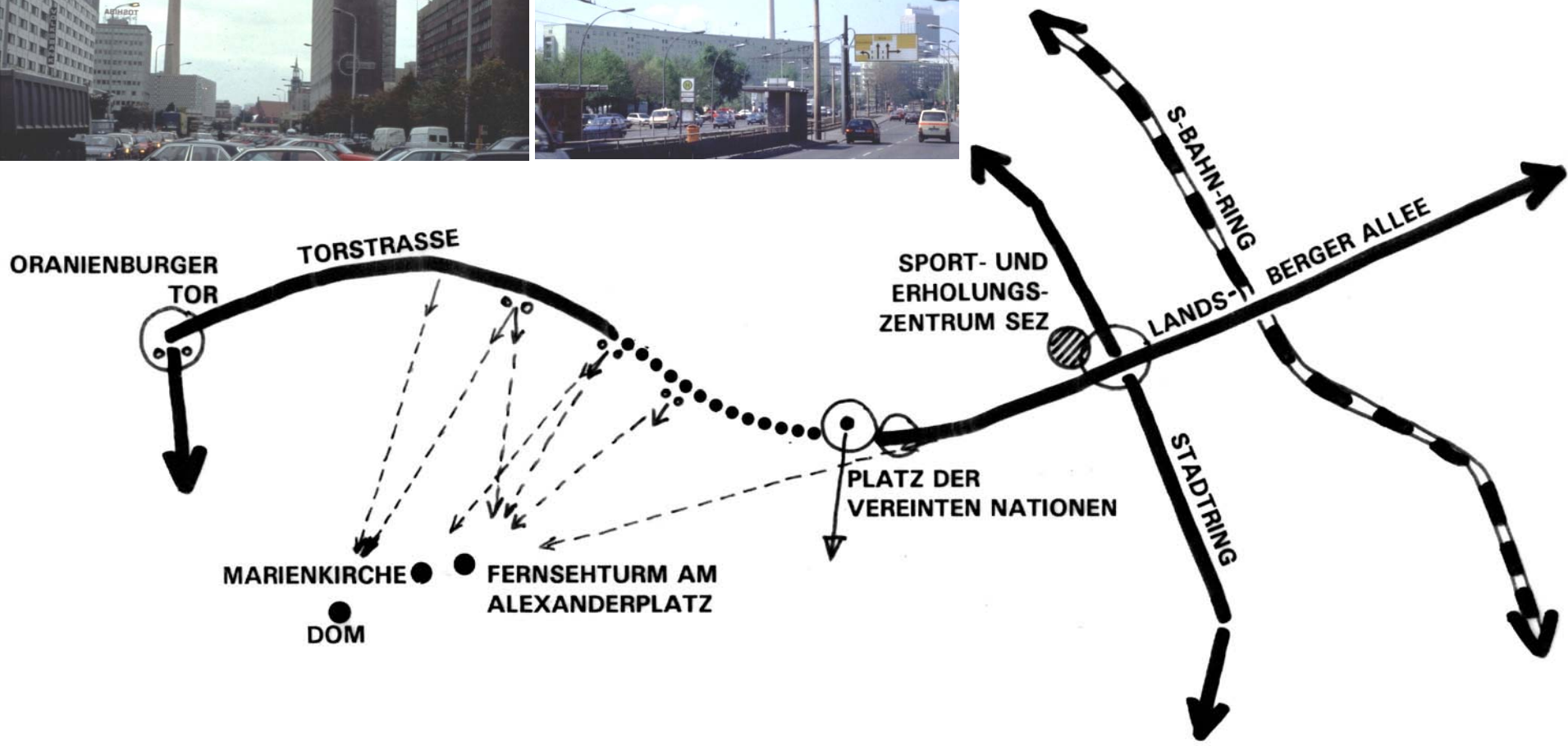


**ZEICHENERKLÄRUNG**

<b>FAHRBAHN</b>		<b>VORHANDENES LESESTEINPFLASTER</b>	
<b>FAHRBAHN AUFGEHELLT</b>		<b>GRÜNFLÄCHE</b>	
<b>GEHWEG</b>		<b>BAUM</b>	
<b>PARKEN</b>		<b>BAUM PFLANZL. T.</b>	
<b>PARKEN AUF ASPHALTDECKE</b>			
<b>PARKEN AUF SCHOTTERBASEN</b>			

Daher Kombination SB + Vorplanung!

# Straßenraumgestaltung im interdisziplinären Büro



Optimal, aber Ausnahme



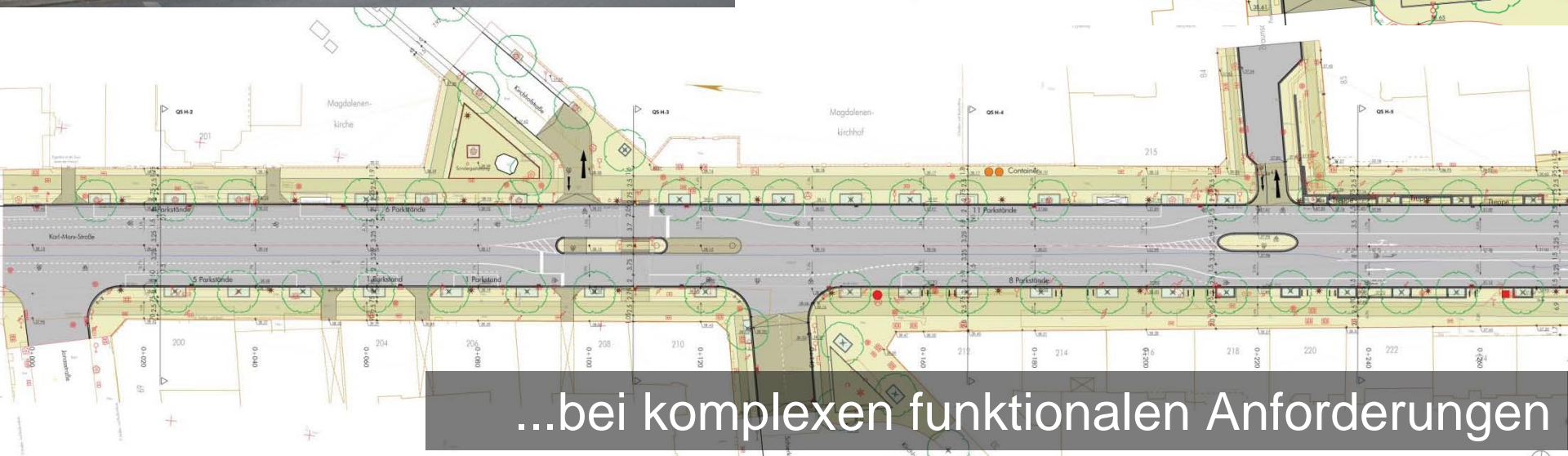
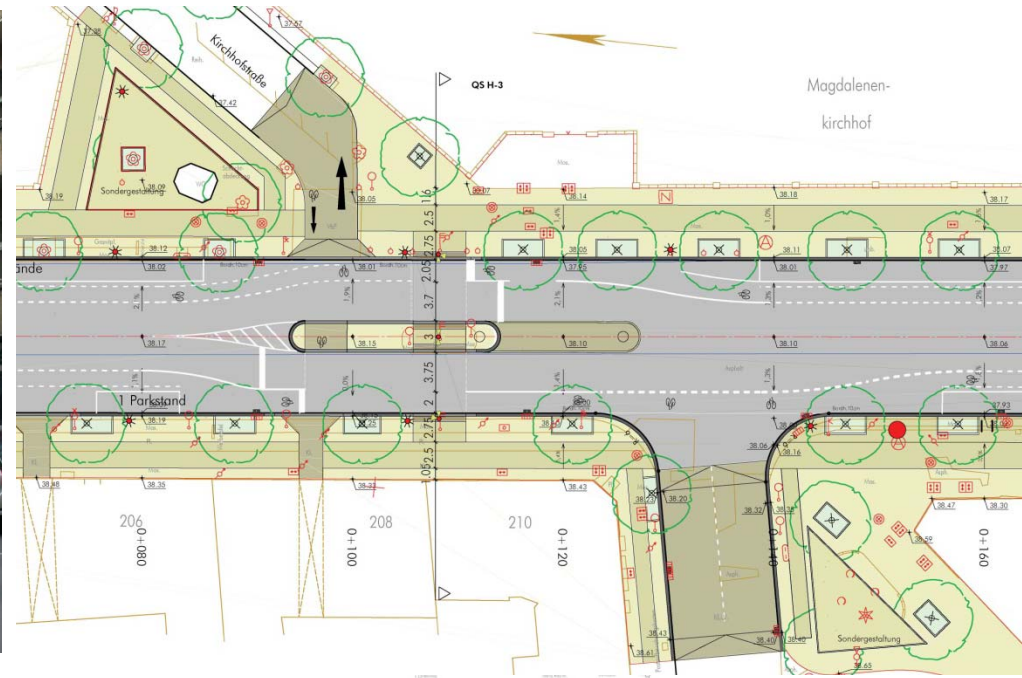
# Zusammenwirken Stadtgestalter + Freiraumplaner



...bei Straßen ohne komplexe funktionale Anforderungen



# Zusammenwirken Stadtplaner + Verkehrsplaner + Ingenieurbüro



...bei komplexen funktionalen Anforderungen



# Zusammenwirken Stadtplaner + Verkehrsplaner + Freiraumplaner



...bei hohen gestalterischen und funktionalen Anforderungen

# Zusammenwirken Stadtgestalter + Lichtplaner

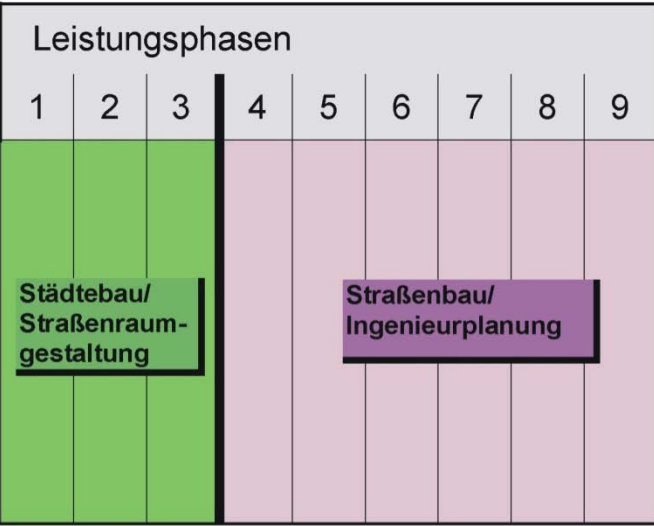


Nächtlicher Stadtraum: Beleuchtung schafft Lichtatmosphäre

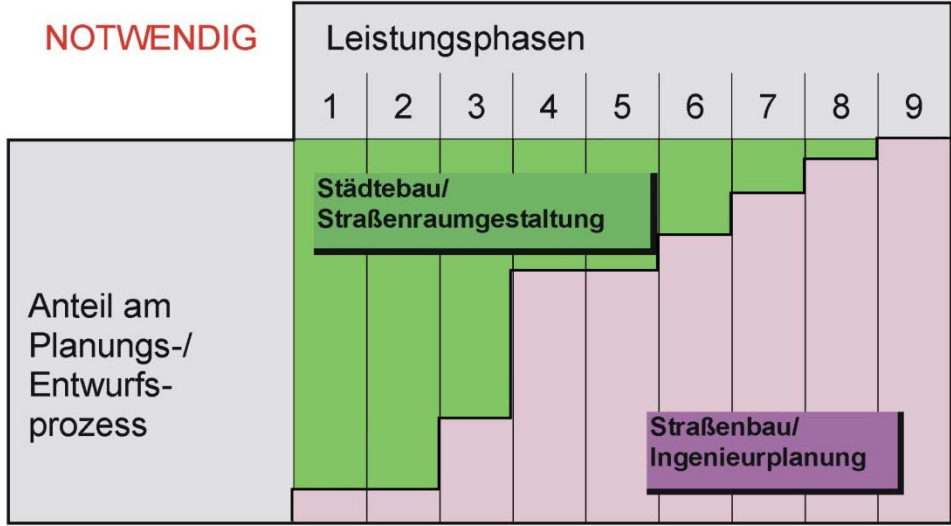


# Interdisziplinäre Zusammenarbeit

ABZULEHNEN



NOTWENDIG



Nicht nacheinander arbeiten, sondern **miteinander** !

# Qualität sichernde Verfahren



Stadtgestalt. Beiträge, Mehrfachbeauftragungen, Wettbewerbe

FGSV Einführungskolloqium ESG



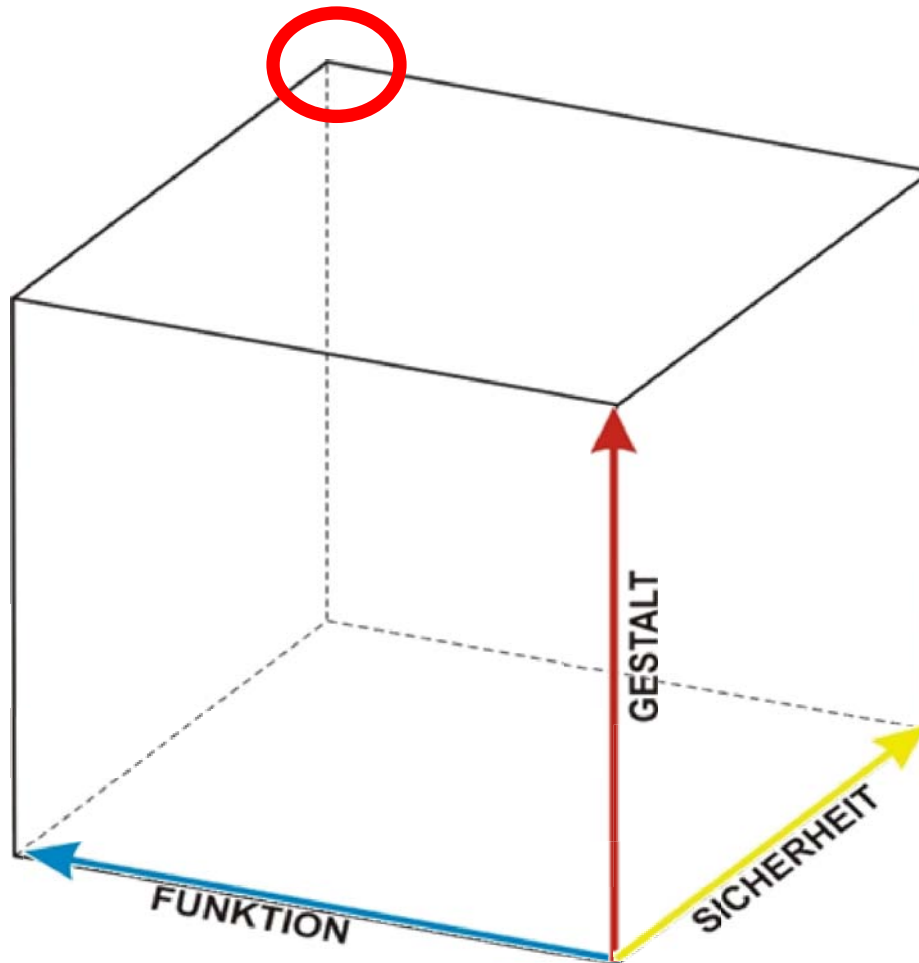
# Disziplin Zivilgesellschaft



„Qualifikation Ortskenntnis“ zur Zielformulierung nutzen!

FGSV Einführungskolloquium ESG

# Funktion, Gestalt und Sicherheit gemeinsam erreichen



Nur wenn wir alle Ziele gemeinsam erreichen,  
schaffen wir Lebensraum!